

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221 - 99322

Fax: (0221) 221 - 99412

E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 25.10.2022

Niederschrift

über die **16.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 17.10.2022, 17:05 Uhr bis 18:40 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs	SPD
Frau Annika Hilleke	GRÜNE
Herr Torsten Tücks	FDP
Herr Jonas Höltig	GRÜNE
Frau Sabine Ulke	GRÜNE
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Frau Ruth Fischer	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Mike Paunovich	CDU
Frau Marion Wienholz	CDU
Frau Beate Hane-Knoll	DIE LINKE
Herr Nijat Bakis	DIE LINKE
Herr Ralph Hengstenberg	AfD
Herr Andreas Bernd Maria Altfrohne	Die PARTEI

Verwaltung

Frau Susanne Hohenforst	Bürgeramt Mülheim
Herr Erwin Quinders	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Frau Cindy Lang	Umwelt- und Verbraucherschutzamt

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Waltraud Brandt

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Marianne Böttcher	GRÜNE
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Frau Jutta Kaske-Vollmer	SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Artur Tybussek	CDU
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 16.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2020/2025 und begrüßt alle Anwesenden.

Es liegt folgender verfristeter Tagesordnungspunkt vor:

Tagesordnungspunkt 12.1

Sachstand Ulrich-Haberland-Haus

Dringlichkeitsantrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 14.10.2022

Die Aufnahme in die Tagesordnung wird mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung von Herrn Dr. Portz und Frau Wienholz (CDU-Fraktion) abgelehnt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 2.1 Bürgereingabe Überprüfung, wie Umweltschutz und Naherholung besser in Einklang gebracht werden können, vorzuziehen. Dagegen werden keine Bedenken geäußert.

Gemeinsam behandelt werden sollen

Bericht der Sozialraumkoordination Buchheim/Holweide

zusammen mit

TOP 8.1.7

Holweide - Aufwertung der Örtlichkeit rund um die Haltestellen Vischeringstraße

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 30.09.2022

AN/1742/2022

Es bestehen keine Bedenken, diese Tagesordnungspunkte gemeinsam zu behandeln.

Als **Stimmzähler** werden Frau Kranz, Herr Tücks und Herr Altefrohne benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Bericht der Sozialraumkoordination Buchheim/Holweide und Höhenhaus/Dünnwald

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO, betr.: Überprüfung, wie Umweltschutz und Naherholung besser in Einklang gebracht werden können (Az.: 116/22 B) 2752/2022

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion: Aktuelle Schul- und Ganztagsentwicklung im Stadtteil Köln-Buchheim 3297/2022

7.1.2 Radikale Schnittmaßnahmen von Baum- und Strauchwerk im Bereich Bergischer Ring zwischen Danzierstraße und Bachstraße; Beantwortung der Anfrage AN/0927/2021 3340/2022

- 7.1.3 Geplanter Abriss des Hochbunkers in Flittard; Beantwortung der Anfrage
AN/2184/2021
3371/2022
- 7.1.4 Kalkberg - Laufende Arbeiten und Kosten
3381/2022
- 7.1.5 Kalkberg - Gebäude
3378/2022
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Versorgungsinfrastruktur Senior*innen
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandträgers Tücks (FDP) vom 07.10.2022
AN/1757/2022
 - 7.2.2 Teiloffenlegung Strunde
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.10.2022
AN/1758/2022
 - 7.2.3 Flächenfraß stoppen – Grundstücke von Lebensmittelsupermärkten effizienter nutzen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.10.2022
AN/1759/2022
 - 7.2.4 Erhalt des Krankenhauses Holweide als Krankenhaus der Regelversorgung
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 09.10.2022
AN/1762/2022
 - 7.2.5 Kinderärztliche Versorgung im Bezirk Köln-Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 09.10.2022
AN/1761/2022
 - 7.2.6 Einsatz von Biotonnen im Bezirk Köln-Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 09.10.2022
AN/1760/2022
 - 7.2.6.1 Einsatz von Biotonnen im Bezirk Köln-Mülheim
3405/2022
 - 7.2.7 Werbung für Impfbereitschaft
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.10.2022
AN/1767/2022

7.2.8 Gebühren Straßenreinigung Keupstraße
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.10.2022
AN/1769/2022

7.2.8.1 Gebühren AWB Keupstraße
3406/2022

7.2.9 Gesundheit und Statistik
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.10.2022
AN/1770/2022

7.2.10 Situation ukrainischer Rentner im SB Mülheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.10.2022
AN/1763/2022

7.2.11 Sperrung der östlichen Steyler Straße in Holweide
Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.10.2022
AN/1764/2022

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Verkehrssicherheit auf dem Imbacher Weg in Höhenhaus
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzel-
mandatsträgers Tücks (FDP) vom 25.09.2022
AN/1705/2022

8.1.2 Fahrradstraße Am Rosenmaar
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 01.10.2022
AN/1737/2022

8.1.3 Herstellung einer sicheren Wegstrecke für zu Fuß Gehende entlang der
Cottbusser Straße zwischen Schanzenstraße und Neurather Ring
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE
LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom
03.10.2022
AN/1738/2022

8.1.4 Aufbringen einer Radwegmarkierung und Absenkung der vorhandenen Weg-
strecke beim Übergang auf die Fahrbahn im Bereich des Verkehrskreisels
am Neurather Ring
Gemeinsamer Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE
LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom
03.10.2022
AN/1739/2022

- 8.1.5 Anbringen eines Verkehrsspiegels im Bereich der Bahnunterführung Wasserwerkstraße / Thuleweg in Höhenhaus oder der Umsetzung einer entsprechenden Alternative zur Verbesserung der Sicherheit von Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 03.10.2022
AN/1740/2022
- 8.1.6 Holweide - Verkehrssituation in und an der Steyler Straße
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 30.09.2022
AN/1741/2022
- 8.1.7 Holweide - Aufwertung der Örtlichkeit rund um die Haltestellen Vischeringstraße
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 30.09.2022
AN/1742/2022
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2022; Vergabe von Restmitteln
3392/2022
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2023 - 2027
2441/2022

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
 - 10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode
 - 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
 - 10.2.4 Angebote und Projekte des Interkulturellen Dienstes der Stadt Köln
2906/2022
 - 10.2.5 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kölner Rat,
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln, Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln,
AN/1081/2022
Rechtliche Möglichkeiten zur Umsetzung von stadtentwicklungspolitischen
Zielen
2885/2022
 - 10.2.6 Aktivitäten 2022 des House of Resources (HoR) in Köln und diesjährige
Bundeskonzferenz der Houses of Resources am 4.11.2022
2288/2022
 - 10.2.7 Erste Gespräche zur Abstimmung neuer Regelung für die Außengastronomie
hier: Sachstand
2894/2022
 - 10.2.8 *AN 1127/2022 ehemals AN 4305/2021 Mülheimer im Zentrum Mülheim*
2877/2022
 - 10.2.9 Bauantrag für die Errichtung eines Gebäudes mit 25 Wohneinheiten und ei-
ner Kindertagesstätte (mit Tiefgarage)
3222/2022
 - 10.2.10 Kreisverkehr Zeisbuschweg/Birkenweg - Baubeschluss
Prüfung Minikreisverkehr
hier: Kreisverkehr Zeisbuschweg/Birkenweg - Baubeschluss, Vorlage-Nr.
1218/2022
Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 13.06.2022
3174/2022

10.2.11 Schweidnitzer Straße in Köln Dünwald

Herstellung einer Querungshilfe

hier: Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim
am 02.05.2022,

TOP 10.9 (Vorlagen-Nr. 0837/2022)

2908/2022

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 11.1 Situation einiger Liegenschaften in Holweide-Süd
3111/2022
- 11.2 Beantwortung der Anfrage von Bezirksvertreter Ralph Hengstenberg (AfD-Fraktion) betreffend des Ulrich-Haberland-Hauses im Stammheimer Schlosspark
3298/2022

12 Anträge

- 12.1 Sachstand Ulrich-Haberland-Haus
AN/1789/2022

13 Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 13.1.1 verschoben nach 15.1.2
- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

15 Mitteilungen

- 15.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 15.1.1 Mitteilung zu dem in der 12. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 02.05.2022 unter 8.1.2 gefassten Beschluss zum Windmühlenquartier
2957/2022
 - 15.1.2 Besetzung der Schulleitendenstelle an der GGS Rosemaarschule, Am Rosenmaar 3, 51061 Köln
2886/2022

I. Öffentlicher Teil

A Bericht der Sozialraumkoordination Buchheim/Holweide und Höhenhaus/Dünnwald

Der Bericht für der Sozialraumkoordination Höhenhaus/Dünnwald entfällt krankheitsbedingt.

Frau Bucella stellt die Arbeit der Sozialraumkoordination Buchheim / Holweide sowie sich selbst vor. Im Mai diesen Jahres hat sie das Aufgabengebiet in diesem Sozialraumgebiet übernommen.

Zunächst erläutert sie das Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel- Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“, dessen Zielsetzung die Verbesserung der Lebensbedingungen für die Bewohnerinnen und Bewohner in den 15 Sozialraumgebieten im Stadtgebiet Köln ist.

Die Sozialraumkoordination nehme die Rolle als intermediäre Instanz für die handelnden Akteure im Sozialraumgebiet, in Form von Vermittlung, Netzwerk und Ermittlung von Bedarfen, ein.

Im Stadtteil Holweide habe sie eine aktive Bürgerschaft mit vielen ehrenamtlichen Akteuren festgestellt, es gebe jedoch wenig hauptamtliche Akteure. Thema vor Ort sei derzeit die Umgestaltung des sogenannten Rewe-Platzes und damit auch die Verbesserung und Schaffung von Aufenthaltsorten in Holweide, die derzeit fehlende Finanzierung für eine Hausaufgabenhilfe sowie die Seniorenarbeit, die sie allesamt als große Herausforderungen im Stadtteil sieht.

In Buchheim herrsche aus Sicht der Sozialraumkoordination eine starke gewachsene Gemeinwesenstruktur vor.

Sie erläutert, dass immer mehr Menschen nach Buchheim ziehen würden und dabei der Anteil der Leistungsbezieher recht hoch sei. Hauptthema seien derzeit die entstandenen Neubaugebiete, mit denen eine kaum gewachsene Infrastruktur einher gehe.

Augenmerk liege dabei auch auf der nicht ausreichenden Versorgung mit Kindertagesstätten und Schulen und sozialen Einrichtungen, mit denen sich die Akteure auseinander setzten.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie führt sie aus, dass viele kommunikative Strukturen weggebrochen seien, deren Anschluss nun wieder gefunden werden müsse.

Frau Bucella erläutert, dass es im gesamten Stadtbezirk Mülheim insgesamt vier Sozialraumgebiete gibt, die insgesamt mit sechs Sozialraumkoordinatorinnen und Koordinatoren besetzt sind. Thematisch arbeite man auch bezirklich zusammen. Derzeit geschehe dies zu den Themen Energiepreissteigerungen, Beratungsstrukturen im Bezirk sowie Kinder- und Jugendgesundheit.

Sie wirbt für einen engen Austausch der Bezirksvertretung mit allen Sozialraumkoordinatorinnen und Sozialraumkoordinatoren.

Mit Blick auf die Sozialraumgebiete Buchheim / Holweide sowie Höhenhaus / Dünwald bietet sie gemeinsame Sozialraumbegehungen an, bei denen sie und der Kollege die tägliche Arbeit noch detaillierter vorstellen können.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) lobt die Arbeit der Sozialraumkoordinatorinnen und Sozialraumkoordinatoren. Sie freue sich darüber, dass die Stadtteile Höhenhaus und Dünwald mittlerweile zum Programmgebiet gehören.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) interessierte die angebotene Sozialraumbegehung und bittet darum mögliche Abläufe darzustellen. Frau Bucella erläutert, dass dies variabel und nach den Wünschen möglich sei, gerne könne man sich dafür mit ihr in Verbindung setzen.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) möchte wissen, ob es einen Newsletter oder ähnliches gebe. Ihm sei beispielsweise der Ansprechpartner für Stammheim nicht bekannt.

Frau Brandt, Seniorenvertreterin, bittet um Auskunft, wo sie die jeweiligen Ansprechpartner finden könne.

Frau Bucella fasst zusammen, dass diese Informationen auf der Website (<https://sozialraumkoordination.koeln/>) sowie den dortigen Unterseiten für die einzelnen Gebiete zu finden seien oder auf der Taskcard der Seniorenkoordination Mülheim: <https://www.taskcards.de/#/board/ea70977e-3d26-4205-a923-2de13931ec4a?token=32f9eaa5-4ccb-486c-a5bf-9a8a8ead3488>

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO, betr.: Überprüfung, wie Umweltschutz und Naherholung besser in Einklang gebracht werden können (Az.: 116/22 B) 2752/2022

Der Petent Herr Opladen erläutert seine Eingabe. Er wolle klarstellen, dass er nicht gegen Umwelt- und Naturschutz sei, sondern sich im Gegenteil als Teil der Umwelt und auch der Natur empfinde.

Er habe diesen Antrag gestellt, weil er das Gefühl habe, dass zum Beispiel die Einrichtung eines Naturschutzgebietes mit ihm als Menschen nichts zu tun hätte. Wenn der Mensch zur Natur gehöre, dann müsse Naturschutz auch das Naherholungsbedürfnis von Menschen abdecken.

Ein zweiter Punkt sei, dass Gesetze oder Verordnungen für die Allgemeinheit nachvollziehbar sein müssten. Bei vorliegendem Beispiel sollten die Bürger verstehen können, warum die Ausweisung eines Naturschutzgebietes mit ihren Verboten erfolge.

Er könne einige von den Verboten in diesem Naturschutzgebiet nicht nachvollziehen. Zwar sei ihm klar, dass hier Begründungen herangezogen werden, die grob gesagt eine Wiederherstellung eines natürlichen Areals zur Folge haben sollen.

Nachdem das Naturschutzgebiet bereits seit 30 Jahren bestehe, habe sich sicherlich einiges getan. So wurden zum Beispiel statt Ackerflächen Wiesen angelegt und einiges mehr. Inwiefern dies dazu geführt habe, dass man Fauna und Flora damit entscheidend verbessert habe, sei für ihn nicht zu erkennen.

Es heiÙe, dass bedrohte Tier- und Pflanzenarten dort Rückzugsräume erhalten sollen, was an sich ein nachvollziehbares Ziel sei. Seiner Ansicht nach hätten vielmehr trotz Einrichtung des Naturschutzgebietes einige Tierarten die Rheinaue völlig verlassen. Andere seien temporär dort aber auch an anderen Orten, die von Menschen stark frequentiert würden. Dazu zähle er Enten und Gänse, die sich am Rheinufer aufhalten und genauso brüten, wie im viel frequentierten Schlosspark. Er frage daher, wo durch die Einrichtung des Naturschutzgebietes etwas Entscheidendes passiert sei. Darüber hinaus wolle er wissen, wo ein Spaziergänger, der sich abseits des Weges auf einem Baumstamm setze, um still die Natur zu betrachten, Einfluss auf die Fauna oder Flora nehme. Und trotzdem verlange das Ordnungsamt von diesen Menschen ein Ordnungsgeld von 50 €, wenn sie sich abseits eines Weges aus dem Wegeplan aufhalten.

Er fragt die anwesende Fachverwaltung, ob der Erfolg beziehungsweise der Nutzen der Einrichtung dieses Gebietes schon einmal evaluiert worden sei und was passieren, wenn es überhaupt keinen messbaren Erfolg gebe.

In diesem Sinne bitte er darum den Entscheidungsvorschlag der Verwaltung abzulehnen und die Verbote noch einmal zu überprüfen und sinnvoll anzupassen!

Herr Quinders, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, weist auf die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung hin, mit der bereits eine umfangreiche Erläuterung zu vielen Fragen erfolge. Das Landschaftsschutzgebiet sei 1991 nach Beschluss durch den Rat als Naturschutzgebiet festgelegt worden. Selbstverständlich sei es das damals Wert gewesen und es habe sich um deutlich mehr als die beschriebenen Ackerflächen gehandelt. Das Naturschutzgebiet werde in regelmäßigen Abständen auf diese Wertigkeit hin untersucht, dies werde dokumentiert. Dabei sei die Wertigkeit vielleicht nicht für jedermann sofort erkennbar, beispielsweise habe man dort eine Hochflutrinne, in der die allermeisten heimischen Fischarten vorkommen.

Man habe in den letzten Jahren wahrgenommen, dass die Bevölkerung nach mehr Naherholungsräumen strebe, die Flittarder Rheinaue sei aber auch nicht gänzlich für die Öffentlichkeit unzugänglich, aus seiner Sicht herrsche mit den nutzbaren Wegen ein gutes Zusammenspiel zwischen Naherholung und Naturschutz. Eine weitere Anpassung sei ohnehin nur mit einer Änderung des Landschaftsplans möglich.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, wie oft das Naturschutzgebiet durch das Ordnungsamt kontrolliert werde. Ihrer Ansicht nach sei bis 2008 dort überhaupt nicht kontrolliert worden, dies habe erst in den letzten Jahren massiv zugekommen. Ein Naherholungsbedürfnis der Menschen habe es aus ihrer Sicht auch schon früher gegeben, damals sei dies nicht sanktioniert worden. Sie verstehe auch nicht, warum man beispielsweise nicht zum Ufer des Rheins gehen dürfe, aus Ihrer Sicht könne man dort kaum Schaden anrichten. Menschen die Müll hinterließen oder dort sogar Partys feiern, wolle sie ebenfalls nicht schützen, anders verhalte sich dies bei Fußgängern.

Herr Paunovich (CDU-Fraktion) ergänzt, dass in dem betreffenden Gebiet am Wochenende Partys gefeiert würden und man sogar mit Autos dort durchfahre. Er halte daher den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit für erheblich gestört, wenn dann am

Wochenende keine Kontrollen stattfinden würden, in der Woche jedoch Spaziergänger mit Verwarngeldern bedacht würden.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) halte es erst seit kurzem für möglich, dass Autos dort hingelangen könnten, nachdem eine Schranke entfernt worden sei, um den Zugang auf den Deich zu vereinfachen.

Herr Quinders erläutert, dass es keine feste Zeiten gebe, in denen das Ordnungsamt Kontrollen durchführe, vielmehr richte sich dies nach den freien Kapazitäten, Kontrollen in den Naturschutzgebieten hätten eine niedrige Priorität. Die Zuständigkeit des Ordnungsamt habe es schon immer gegeben und nicht erst seit wenigen Jahren.

Dass dort Autos zum Rheinufer fahren und Partys gefeiert würde, sei ihm bisher nicht bekannt gewesen, dies werde er an das Ordnungsamt weitergeben. Von den eingesetzten Landschaftswarten habe er eine solche Nachricht noch nicht erhalten.

Die Verbote seien 1991 beschlossen worden und ließen sich schwierig steuern oder gar individuell anpassen. Hier gebe es dann auch keinen Ermessensspielraum.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich für die kurzfristige Teilnahme der Verwaltung. Sie bitte darum, nochmals genau zu erläutern, welche Schädigungen der Natur denn zu befürchten seien.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verstehe das Anliegen des Petenten, sehe aber hier auch die Wertigkeit des zu schützenden Gebietes. Er möchte daher wissen, ob denn den Menschen, die sich dort bewegen, klar sei, wo sie gehen dürfen und wo nicht.

Herr Opladen führt aus, dass dies eben nicht klar sei. Seit kurzem würden mit rot markierten Pfählen die nutzbaren Wege kenntlich gemacht, es gebe jedoch einen Wegeplan, der teilweise andere Wege ausweise, als der, der nun abgesteckt wurde.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) bittet darzustellen, was es bedeuten würde, den Landschaftsplan zu ändern, insbesondere um auszuschließen, dass die Bezirksvertretung einen Beschluss gegen geltendes Recht fasse.

Herr Quinders erläutert, dass die beschriebenen Markierungspfähle in der Worringer Rheinaue sowie der Wahner Heide bereits getestet wurden. Diese sollen als Erkennungsmerkmal dienen und hätten bisher wenig aufwendig funktioniert. Bei einer Überprüfung der Wegenetze im Jahr 2019 in den Naturschutzgebieten seien die Wegepläne und Beschilderungen tatsächlich teilweise widersprüchlich gewesen, dies solle behoben werden.

Die Änderung des Landschaftsplans sei ein komplexes Verfahren, an dem auch die Bezirksregierung Köln beteiligt sei. Das ganze Naturschutzgebiet könne auch sicherlich nicht wegfallen, dafür sei es zu wertvoll. Beiträge einzustellen, wie man sich eine angepasste Naherholung vorstellen könne, halte er aber für legitim. Dies könne an den Träger der Landschaftsplanung herangetragen werden, das sei in diesem Fall das Grünflächenamt. Dies könne mit der Bezirksregierung klären, was möglich sein könnte.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs fasst zusammen, dass die Bezirksvertretung keinen rechtswidrigen Beschluss fassen könne, vielmehr müsse dann zunächst der Rechtsstatus des Gebietes geändert werden. Derzeit sei die Sache eindeutig und wenn das Ordnungsamt kontrolliere, gebe es auch keinen Ermessensspielraum.

Herr Lünenbach halte die Forderung des Petenten in Teilen für nachvollziehbar und spricht sich dafür aus, Teilbereiche zur Nutzung freizugeben. Ein Auftrag an die Verwaltung, Möglichkeiten der Eröffnung des Lebensraumes der Politik vorzustellen, sei aus Sicht seiner Fraktion der einzig adäquate Weg, er schlage vor, eben dies zu beschließen.

Herr Hengstenberg halte einen aussagefähigen Hinweis der nutzbaren Wege an den Zugängen zum Gebiet für angebracht.

Herr Bakis (Fraktion DIE LINKE) und Herr Opladen beanstanden nochmals die Unverhältnismäßigkeit der Verwarngelder und die Nichtanwendung von Ermessensspielraum.

Herr Bezirksbürgermeister macht einen Beschlussvorschlag, die Verwaltung möge prüfen welche Bereiche des Naturschutzgebietes öffentlich zugänglich gemacht werden können.

Herr Höltig bittet darum den Beschlussvorschlag zu ergänzen, das betretbare Wegenetz kartographisch darzustellen und im Internet sowie auf Tafeln vor Ort zu veröffentlichen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Geänderter Beschluss:

~~Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für die Eingabe schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an und beschließt die Beibehaltung des Betretungsverbots von Flächen und Rheinufer im Naturschutzgebiet „Flittarder Rheinaue“.~~

und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und falls ja welche zusätzlichen Wege des Naturschutzgebietes von der Öffentlichkeit in verträglicher Weise betreten werden dürfen.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, das betretbare Wegenetz kartographisch darzustellen und im Internet sowie auf Tafeln vor Ort zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion: Aktuelle Schul- und Ganztagsentwicklung im Stadtteil Köln-Buchheim
3297/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.2 Radikale Schnittmaßnahmen von Baum- und Strauchwerk im Bereich Bergischer Ring zwischen Danzierstraße und Bachstraße; Beantwortung der Anfrage AN/0927/2021
3340/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.3 Geplanter Abriss des Hochbunkers in Flittard; Beantwortung der Anfrage AN/2184/2021
3371/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.4 Kalkberg - Laufende Arbeiten und Kosten
3381/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.5 Kalkberg - Gebäude
3378/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Versorgungsinfrastruktur Senior*innen Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandsträgers Tücks (FDP) vom 07.10.2022 AN/1757/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.2 Teiloffenlegung Strunde Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.10.2022 AN/1758/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.3 Flächenfraß stoppen – Grundstücke von Lebensmittelsupermärkten effizienter nutzen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.10.2022 AN/1759/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.4 Erhalt des Krankenhauses Holweide als Krankenhaus der Regelversorgung Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 09.10.2022 AN/1762/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.5 Kinderärztliche Versorgung im Bezirk Köln-Mülheim Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 09.10.2022 AN/1761/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.6 Einsatz von Biotonnen im Bezirk Köln-Mülheim Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 09.10.2022 AN/1760/2022

7.2.6.1 Einsatz von Biotonnen im Bezirk Köln-Mülheim 3405/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.2.7 Werbung für Impfbereitschaft
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.10.2022
AN/1767/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.8 Gebühren Straßenreinigung Keupstraße
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.10.2022
AN/1769/2022**

**7.2.8.1 Gebühren AWB Keupstraße
3406/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.2.9 Gesundheit und Statistik
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 04.10.2022
AN/1770/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.10 Situation ukrainischer Rentner im SB Mülheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.10.2022
AN/1763/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.11 Sperrung der östlichen Steyler Straße in Holweide
Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.10.2022
AN/1764/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Verkehrssicherheit auf dem Imbacher Weg in Höhenhaus Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 25.09.2022 AN/1705/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung zu prüfen,

- durch welche baulichen Maßnahmen,
- weiteren flankierenden Maßnahmen (Markierungen, Beschilderung, Geschwindigkeitskontrollen o.ä.)
- strukturellen Maßnahmen (wie etwa einer Sackgassenregelung)

die zum Teil beträchtlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Tempo-30-Zone auf dem Imbacher Weg verhindert, bzw. deutlich reduziert werden können.

Bei diesen Überlegungen ist das Schulweg-Sicherheitskonzept der Rosenmaarschule zu berücksichtigen und gegebenenfalls anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.2 Fahrradstraße Am Rosenmaar Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 01.10.2022 AN/1737/2022

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) erläutert seinen Antrag. Demnach sei die Straße für Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren, sicherer zu nutzen. Er weist auf einen Ortstermin anlässlich der Einrichtung einer Schulstraße hin, bei dem einzelne Maßnahmen abgestimmt worden seien, unter anderem die Verbreiterung des Gehweges. Das Projekt selbst läge seiner Ansicht nach in weiterer Zukunft. Die Fahrradstraßenwidmung ließe sich zeitnah umsetzen.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) sehe den Antrag aufgrund des bereits gefassten Beschlusses zur Einrichtung einer Schulstraße als nicht erforderlich an. Die beschlossene Verbreiterung des Gehweges sei bereits umgesetzt.

Beschlussvorschlag:

Der Straßenabschnitt 'Am Rosenmaar' von "Lippeweg" bis bis zum "Steinbücheler Weg" möge nun zur Fahrradstraße beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)
abgelehnt.

- 8.1.3 Herstellung einer sicheren Wegstrecke für zu Fuß Gehende entlang der Cottbusser Straße zwischen Schanzenstraße und Neurather Ring
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 03.10.2022
AN/1738/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Herstellung einer sicheren Wegstrecke für zu Fuß Gehende entlang der Cottbusser Straße zwischen Schanzenstraße und Neurather Ring unter Beibehaltung des Baumbestandes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- 8.1.4 Aufbringen einer Radwegmarkierung und Absenkung der vorhandenen Wegstrecke beim Übergang auf die Fahrbahn im Bereich des Verkehrskreisels am Neurather Ring
Gemeinsamer Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 03.10.2022
AN/1739/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem Aufbringen einer Radwegmarkierung und Absenkung der vorhandenen Wegstrecke beim Übergang auf die Fahrbahn im Bereich des Verkehrskreisels am Neurather Ring.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

8.1.5 Anbringen eines Verkehrsspiegels im Bereich der Bahnunterführung Wasserwerkstraße / Thuleweg in Höhenhaus oder der Umsetzung einer entsprechenden Alternative zur Verbesserung der Sicherheit von Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 03.10.2022
AN/1740/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem Anbringen eines Verkehrsspiegels im Bereich der Bahnunterführung Wasserwerkstraße / Thuleweg in Höhenhaus oder der Umsetzung einer entsprechenden Alternative zur Verbesserung der Sicherheit von Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.6 Holweide - Verkehrssituation in und an der Steyler Straße
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 30.09.2022
AN/1741/2022

Herr Krüger (CDU-Fraktion) erläutert, dass die Anfrage zur Steyler Straße sowie dieser Antrag getrennt voneinander zu betrachten seien.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung aktualisierte Lösungsvorschläge für die Verkehrssituation in der Steyler Straße bzw. den beiden Kreuzungen zur Bergisch Gladbacher Straße vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.7 Holweide - Aufwertung der Örtlichkeit rund um die Haltestellen Vische-ringstraße
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 30.09.2022
AN/1742/2022

Herr Krüger (CDU-Fraktion) erläutert den gemeinsamen Antrag. Die im Antrag beschriebene Situation herrsche schon sehr lange vor. Der Unmut der Bevölkerung für den betreffenden Bereich sei in den letzten zwei Jahren jedoch stark gestiegen, Bürgervereine sowie Bürgerinnen und Bürger nähmen vermehrt Kontakt zu den antragstellenden Fraktionen auf. Darüber hinaus würde dies von Polizei und Streetworkern bestätigt.

Die Fahrradabstellanlagen würden kaum genutzt, weil dies auch zu gefährlich und mit Beschädigungen der abgestellten Fahrräder zu rechnen sei. Ebenso sehe er für den angrenzenden Grünbereich hinsichtlich der Gestaltung Handlungsbedarf, um die Situation zu verbessern. Der Antrag ziele darauf zu prüfen, welche Möglichkeiten es dazu geben könne.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüße eine mögliche Aufwertung des Bereiches, sie sei aber gegen eine Verdrängung von Jugendlichen. Dies löse zudem das Problem nicht, sondern verlagere dieses lediglich. Die Lösung sehe sie darin, mehr Angebote für Jugendliche im Stadtteil zu schaffen.

Frau Bucella, Sozialraumkoordinatorin Buchheim / Holweide, berichtet, dass die Vischeringstraße bei den Akteuren im Stadtteil immer wieder Thema sei. Ebenso sehe sie, dass es zu wenig offene Flächen für Jugendliche gebe. Im Stadtteil sei es auch ein großes Thema, dass es sich bei dem Bereich auch um einen Drogenumschlagplatz handele.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) halte es nicht für sinnvoll, wenn die Fahrradabstellanlagen zu weit weg von den Haltestellen versetzt würden, da diese eben auch durch die Pendler genutzt werde und der Weg zu den Haltestellen zu weit werden könne.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) bittet darum, in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Vertreter von Streetwork und Polizei zu der Örtlichkeit einzuladen.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) sehe mit dem Antragstext keine Verdrängung verbunden.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sehe eine Aufwertung ebenfalls positiv, spreche sich aber auch gegen eine Versetzung der Fahrradabstellanlagen aus. Ansonsten werde ihre Fraktion gegen den Antrag stimmen oder man müsse die einzelnen Punkte aufteilen.

Frau Wienholz (CDU-Fraktion) plädiert für eine sicherere Unterbringung der Fahrräder, in der Nähe der Bushaltestelle seien diese einsehbarer. Wenn man den Bereich aufwerten würde, würden sich auch die Jugendlichen wohler fühlen.

Frau Hilleke schlägt ein Fachgespräch oder einen Ortstermin mit Streetwork und Polizei vor, zudem müsse ein Konzept abgestimmt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist auf die Begründung des Antrages hin, die eine Beteiligung von Streetwork und Polizei beinhalte. Diese könnten in der nächsten Sitzung auch einen Sachstandsbericht abgeben. Mit der Neugestaltung solle auch ein Konzept einher gehen. Er schlägt vor, den Beschlussvorschlag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung **wird um Prüfung gebeten, versetzt ob** die überdachten Fahrradabstellanlagen an der Vischeringstraße / Chemnitzer Straße sowie Vischeringstraße / Karl-Droll-Weg **versetzt werden können**.

Darüber hinaus legt sie weitere Vorschläge zur Aufwertung der Örtlichkeit rund um die drei Haltestellen vor.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion sowie der Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Hengstenberg (AfD) gegen die Stimmend er Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) bei Enthaltung der Fraktion Die LINKE **beschlossen**.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2022; Vergabe von Restmitteln 3392/2022

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2022 stehen 189.800 € an bezirksorientierten Haushaltsmitteln gemäß

§ 37 Absatz 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie rd. 5.500 € an Kulturmitteln zur Verfügung. In der Sitzungen am 02.05.2022 hat die Bezirksvertretung Mülheim einen Teil der Anträge bereits beschlossen.

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt ergänzend zu diesem Beschluss die Vergabe der vorhandenen Restmittel bezirksorientierter Mittel für das Jahr 2022 für die nachfolgenden Anträge:

AC Mülheim	Integrative Vereinsarbeit: Mehrkosten durch die Aufnahme ukrainischer Kinder und Jugendlichen	2.000,- €
Runder Tisch Holweide	Anschaffung eines mobilen Lautsprechers	224,- €

Runder Tisch Holweide	Ausstellung/Vernissage der Amateurfotografien dreier Fotoworkshops	860,- €
Stadtbezirkssportverband 9	6.Pänz-Spendenlauf	2.000,- €
Diakonisches Werk	Aktionstag Wandern & Spielen	400,- €
St. Sebastianus Schützen	Rückschnitt von Pappeln	1.340,- €
TuS Stammheim	Walking Football für Senioren ab 55 Jahren	800,- €
Caritasverband	Ausflug selbstorganisierte Seniorennetzwerke	376,- €
Verein "Freunde und Förderer des Jugendheims Bruder Klaus e.V.	Instandsetzung des Fundamentsockels und der Giebelfassade des Jugendheims Bruder Klaus (ehem. Pfarrheim)	0,00 €
SC Bosna	Herbstferientraining	0,00 €

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2023 - 2027 2441/2022

Herr Krüger (CDU-Fraktion) bittet darum, die Straßennamen zukünftig nach Stadtbezirken zu sortieren.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2023 bis 2027 (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

**10.2.4 Angebote und Projekte des Interkulturellen Dienstes der Stadt Köln
2906/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kölner Rat,
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln, Volt-Fraktion im Rat der Stadt
Köln, AN/1081/2022
Rechtliche Möglichkeiten zur Umsetzung von stadtentwicklungspoliti-
schen Zielen
2885/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Aktivitäten 2022 des House of Resources (HoR) in Köln und diesjährige
Bundeskonferenz der Houses of Resources am 4.11.2022
2288/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Erste Gespräche zur Abstimmung neuer Regelung für die Außengast-
ronomie
hier: Sachstand
2894/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 AN 1127/2022 ehemals AN 4305/2021
2877/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Bauantrag für die Errichtung eines Gebäudes mit 25 Wohneinheiten und einer Kindertagesstätte (mit Tiefgarage)
3222/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Kreisverkehr Zeisbuschweg/Birkenweg - Baubeschluss
Prüfung Minikreisverkehr
hier: Kreisverkehr Zeisbuschweg/Birkenweg - Baubeschluss, Vorlage-
Nr. 1218/2022
Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 13.06.2022
3174/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Schweidnitzer Straße in Köln Dünnwald
Herstellung einer Querungshilfe
hier: Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung
Mülheim am 02.05.2022,
TOP 10.9 (Vorlagen-Nr. 0837/2022)
2908/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 19.09.2022.